

an Urban Heytl, Richter und Spitalmeister. Wolfgang Kandlerberger und Conrad Stockhaimer als den Testamentsvollstreckern weiland Hainreich Stöckhls, Ratsherrn zu Krems, zu Nutz und Frommen des Spitals und der Kirche dabei zu Krems um 460 Pfd. den. Siegler: Aussteller, Hans Sleynezer, dessen Schwager, Marnzn Pernestorffer zum Poppm. Or. Perg. 3 S.

968

1496 Nov. 14 (Montag nach Merttentag). Mert Perichtolt, Richter zu Beitten, beurkundet, daß eine von seiner verstorbenen Frau Katrein hinterlassene Wiese, gelegen unterhalb des Marktes, genannt die Aw, zur Hälfte ihrer Tochter Martha, zur Hälfte ihm selbst als Leibgeding zugefallen sei. Siegler: Hanns Zymerawer, Khilian Salchinger, Pfleger zu Mollnberg. Or. Perg. S. fehlen.

969

1496 Nov. 26 (Samstag nach Elisabet). Cristof Bischof zu Passau verleiht dem Veit Plesser als Lehen den halben Weinzehent zu Wenigenruß und Großenruß in der Obrechtsberger Pfarre, den halben Getreidezehent von 14 halben Lehen und 3 Hofstätten in Stetzendorf in der Herzogenburger Pfarre,  $\frac{1}{4}$  des Getreidezehents zu Weigling, den halben Wein- und Getreidezehent zu Watzmanstal. Or. Perg. S. fehlt.

970

1499 Jan. 19 (Samstag vor Paulstag). Veit Plessen verkauft mit Erlaubnis seines Lehensherrn, Bischof Cristoff von Passau, seinen halben Getreidezehent von 14 halben Lehen und drei Hofstätten zu Stetzendorf der Priesterbruderschaft zu Krems. Siegler: Aussteller, Cristoff Feyrtager, Peter Oberrewter. Or. Perg., S. fehlen.

971

1499 März 7 (pfintztage nach Oculi). Mathias Vorster, Untertan des Grafen Jorgen von Schaunburg, verkauft  $3\frac{1}{2}$  Joch Weingarten, gelegen zu Stein an der Swmerlewttin, von dem man  $29\frac{1}{2}$  den. Burgrecht auf St. Michael Larenntzen Rostauscher, Kaplan des Allerheiligentiftes auf dem Karner zu Stein, dient, Jobst Kirchlinger, Ratsherr beider Städte. Siegler: der Burgherr, Mert Emerstorffer. Or. Perg. S. fehlen.

972

Im ganzen befinden sich im Stadtarchive an Urkunden, Mandaten, Briefen und Konzepten (ausgehendes 13. Jahrhundert bis 1848) ca. 850 Nummern, aus welchen die obigen zur Wiedergabe im Regest ausgewählt wurden.

### 5. Rohrendorf.

Seit 1113 war das Stift Melk hier begütert: Es war Grundherrschaft und Ortsobrigkeit, die Vogtei hatte das Kremser Stadtgericht. Die Pfarre wird 1334 zum erstenmal erwähnt.

#### Kirchenarchiv.

Kirchenrechnungen und Rechnungen der Frauen- und Dreifaltigkeitszeche 1580—1596, dann vereinzelt.

Matriken seit 1629.